

AUSZEICHNUNG: Eysoldt-Ring geht in Bensheim an Jana Schulz

„Forscherin in Sachen Mensch“

Von unserem Mitarbeiter Thomas Tritsch



Für ihre Rolle in der Inszenierung "Rose Bernd" am Schauspielhaus Bochum wurde Jana Schulz (Bild) am Samstag in Bensheim mit dem Gertrud-Eysoldt-Ring 2016 ausgezeichnet. Die 39-Jährige nahm den mit 10 000 Euro dotierten Preis im Parktheater entgegen. "Ich nehme ihn als Wertschätzung", sagte eine zurückhaltende Jana Schulz mit leiser Stimme. Der Schauspielerinnen sind öffentliche Auftritte eher unangenehm - außer auf der Theaterbühne, wo sie ganz in ihren Rollen aufgehe, so ihr gleichaltriger Regie-Mentor Roger Vontobel in seiner Laudatio auf die alte Freundin. Beide kennen sich seit über 17 Jahren.

Vontobel, 2006 Träger des Kurt-Hübner-Regiepreises, bezeichnete Schulz als Naturschauspiel und eine sensible Forscherin in Sachen Mensch. "Jana Schulz ist faszinierend!" Immer wieder zeige sie einen unbedingten Willen zur "theatralen Tiefenbohrung". Mit schonungsloser Hingabe und Intensität hauche sie Texten Leben ein und stelle sich dabei selbst zur Verfügung. "Ich muss mich hineinversetzen, um ehrlich und authentisch zu sein", so die 31. Eysoldt-Preisträgerin.

Regiepreis für Genre-Parodie

SCHULZ IM PFALZBAU

- Am 7. und 8. Juni gastiert das Schauspielhaus Bochum mit Roger Vontobels Inszenierung von Gerhard Hauptmanns "Rose Bernd" im Theater im Pfalzbau Ludwigshafen.

Der mit 5000 Euro verbundene Kurt-Hübner-Regiepreis ging in diesem Jahr an Alexander Eisenach (Jahrgang 1984) für dessen Inszenierung seines Stücks "Der kalte Hauch des Geldes" am Schauspiel Frankfurt. Der Theaterkritiker Peter Kümmel sprach von einer Genre-Parodie, die das ökonomische Weltgeschehen auf das Format eines Westerns bringe.

Der Ring wird seit 1986 jährlich vergeben. Mit ihm würdigen die Stadt Bensheim und die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste eine herausragende schauspielerische Leistung an einer deutschsprachigen Bühne. Der Preis geht auf ein Vermächtnis des Journalisten und Theaterkritikers Wilhelm Ringelband zurück, der bis zu seinem Tod in Bensheim lebte und in seinem Testament einen Schauspielerpreis mit dem Namen von Gertrud Eysoldt verfügte. Zu den bisherigen Preisträgern gehören Klaus Maria Brandauer, Corinna Harfouch, Nina Hoss, Tobias Moretti und zuletzt Charly Hübner.

© Mannheimer Morgen, Montag, 20.03.2017